

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kersten Artus (DIE LINKE) vom 11.04.12

und Antwort des Senats

Betr.: Benennung von Straßennamen – Berücksichtigung von Frauen

Auf der Internetseite der Behörde für Schule und Berufsbildung steht zur Einrichtung der Hamburger Frauenbiografien-Datenbank:

„Frauen stellen mindestens die Hälfte der Menschheit, aber wenn es um die Erinnerung an sie geht, da dominieren noch immer die Männer auf den Spitzenplätzen. Die reinen Zahlen für Hamburg sind ernüchternd: Ca. 2.000 Straßennamen sind nach Männern benannt – aber nur rund 300 nach Frauen. Das gleiche zeigt sich an der Anzahl der Denkmäler, Erinnerungstafeln. Und auch bei Ehrungen und Auszeichnungen wird nur wenig an sie gedacht. Trotz aller Leistungen von Frauen scheint die Erinnerung an sie schneller zu verblassen, sind die Archive und Netze der Erinnerung besonders löchrig – erweist sich die Wertschätzung weiblichen Wirkens als gering. Wie oft heißt es, wenn auch Frauen geehrt werden könnten: „Uns ist dazu keine Frau von Bedeutung bekannt!“ Ein Argument, das in Zukunft keine Chancen hat, denn es gibt jetzt diese Datenbank. Eine Bank, die ihren Anlegerinnen und Anlegern hohe Renditen verspricht, denn das Kapital ist das historische Wissen. Geschöpft aus Archivmaterialien, Lexika, Zeitungsartikeln und -notizen, aus veröffentlichten Biografien, zusammengetragen und erforscht von Einzelpersonen etc., bietet die Datenbank die beste Voraussetzung für eine hohe gesellschaftliche Wirksamkeit – im Hinblick auf Geschlechtergerechtigkeit. Die Früchte dieser Datenbank sollen die Bedeutung von Frauen für Hamburgs Geschichte leicht zugänglich machen und selbstverständlich in den Alltag von heute tragen.“

In der HafenCity wurden mehrere Straßen und Plätze mit Namen betitelt, die Verwunderung und Proteste hervorgerufen haben, unter anderem Magellan-Terrassen, Hiroshima-Straße, Mahatma-Gandhi-Straße. Alternativ werden die Namen der historischen Persönlichkeiten Lucy Borchard (Reederin), Gerda Gmelin (Intendantin) und Lola Rogge (Tanzpädagogin) vorgeschlagen.

Ich frage den Senat:

- 1. Bei welchen Straßen und Plätzen gibt es aktuelle Planungen zur Benennung oder Umbenennung? Bitte unter Angabe des Standortes/Bezirk, des Planungsstandes und den infrage kommenden Benennungen auflisten.*

Siehe Drs. 20/3777.

- 2. Gibt es Bestrebungen, der bisher unzureichenden Berücksichtigung von Frauen bei der Benennung von Straßen und Plätzen entgegenzuwirken? Wenn ja, welche?*

Wenn nein, warum nicht?

Ja, konkret hat etwa die Bezirksversammlung Wandsbek am 23. Februar 2012 den Beschluss gefasst, künftig bei der Neubenennung von Verkehrsflächen nach Personen Frauen besonders zu berücksichtigen, sodass in Zukunft zumindest ein Gleichstand zwischen den Geschlechtern erreicht wird. Diese Regelung gilt für alle aktuell noch nicht im Findungsverfahren befindlichen Neubenennungen.

3. *Werden nach den Einwendungen die Straßennamen der HafenCity einer erneuten Prüfung unterzogen?*

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht?

Nein. Gesichtspunkte, die eine erneute Prüfung erfordern würden, sind nicht bekannt.

4. *Wie oft wurden in den letzten fünf Jahren Straßennamen in Hamburg umbenannt, welche waren dies und aus welchen Gründen erfolgten die Umbenennungen jeweils?*

Siehe Anlage.

Bezirk	alte Bezeichnung	neue Bezeichnung	Begründung
2007 Hamburg-Mitte Altona Hamburg-Nord Bergedorf	Bülastraße (Teil) Große Bergstraße/Jessenstraße (Teil) Kleine Horst Mohnhof (Teil)	Am Lohmühlenpark Bruno-Tesch-Platz Sodenkamp Greves Garten	geografischer Bezug Gedenken Verkehrsführung Volksmund
2008 Hamburg-Mitte Hamburg-Mitte Hamburg-Mitte Harburg	Curienstraße (Teil) Rentzelstraße (Teil) Rethestieg Buschwerder Hauptdeich (Teil)	Buceriusstraße Messeplatz Alter Rethedamm Cafeastraße	Verkehrsführung Neubenennung Wegeordnung geografischer Bezug
2009 Hamburg-Mitte Hamburg-Mitte Altona Hamburg-Nord Harburg	Karolinenstraße (Teil) Vor dem Holstentor Groß Flottbeker Straße/Osdorfer Landstraße (Teil) Wagnerstraße (Teil) Dradenauer Hauptdeich	Karolinenplatz Tschaikowskyplatz Fernando-Lorenzen-Platz Louis-Braille-Platz Aluminiumstraße	Umgestaltung von Verkehrsflächen Ehrung Ehrung Ehrung geographischer Bezug
2010 Hamburg-Mitte Hamburg-Mitte Altona Altona Harburg	Grabenstraße (Teil) Am Containerbahnhof (Teil) Pfitznerstraße Stadionstraße (Teil) Moorburger Elbdeich Teil)	Flora-Neumann-Straße Am Inselpark Friedensallee Max-Schmeling-Straße Moorburger Schanze	Ehrung geografischer Bezug NS-Belastung Ehrung Stadtteilbezug
2011 Hamburg-Mitte Hamburg-Mitte Altona Altona	Süderstraße/Steinbeker Straße (Teil) Hachmannplatz (Teil) Stockkamp (Teil) Johann-Mohr-Straße	Osterbrookplatz Heidi-Kabel-Platz Hermann-Niebuhr-Weg Jürgen-Töpfer-Sraße	Umgestaltung von Verkehrsflächen Ehrung Ehrung Ehrung